

10. März 2015

HSBC führt automatisiertes grenzüberschreitendes Renminbi Sweeping für deutsche Kunden ein

Die Würth-Gruppe hat HSBC in Deutschland mandatiert, eine voll automatisierte Renminbi two-way cross-border Cash Concentration-Lösung zwischen China und Deutschland umzusetzen. Das Cash Pooling in chinesischer Währung erlaubt es der Würth-Gruppe, die in mehr als 80 Ländern weltweit vertreten ist, zuverlässig Liquidität zwischen den beiden Ländern zu übertragen und effektiv zu nutzen.

Bei dieser Lösung erfolgt ein Ausgleich konzernerneigener Konten über die chinesische Landesgrenze hinweg: Am Ende eines Arbeitstages werden die Konten der Landesgesellschaften von Würth in China über das Masterkonto des chinesischen Cash Pools des Würth-Konzerns glatt gestellt. Das Masterkonto wird wiederum über ein spezielles Cash Concentration-Konto mit einem deutschen Zielkonto von Würth ausgeglichen. Ein grenzüberschreitendes Sweeping ist für die chinesische Währung seit Juli 2014 in ganz China möglich. „HSBC hat den Liquiditätsaustausch schon in mehreren Mandaten manuell umgesetzt“, so Gabriele Schnell, Leiterin Payments & Cash Management der HSBC in Deutschland. „Die Automatisierung bedeutet für unsere Kunden nun einen zusätzlichen Effizienzgewinn und eine höhere Sicherheit – Fehler sind bei dem Prozess praktisch ausgeschlossen.“

„Das Renminbi Sweeping ermöglicht es uns, die Liquidität unserer chinesischen Konzerngesellschaften zentral aus Deutschland heraus zu steuern und in unser globales Cash Management zu integrieren“, sagt Patrik Imholz, Head Treasury Management, Würth Finance International B.V. Überschüssige Liquidität könne so zur Finanzierung anderer Konzerneinheiten – auch in Drittländern – genutzt werden, fehlende Liquidität durch den grenzüberschreitenden Transfer ausgeglichen werden. Hierdurch sinken Zins- und Fremdwährungskosten. Währungsrisiken können zentral von Deutschland aus gesteuert werden. „Zusätzlich steigt durch den tagesaktuellen Überblick die Transparenz für das zentrale Treasury“, so die Leiterin Payments & Cash Management bei HSBC in Deutschland. Die Verwendung des Renminbi als Zahlungsmittel steige kontinuierlich. „Je mehr Zahlungen in Renminbi abgewickelt werden, desto wertvoller wird die automatisierte Renminbi Cash Concentration für die deutschen Unternehmen“, ergänzt Schnell.

Abhängig vom Sitz, Umsatz und der Dauer der Geschäftstätigkeit eines Unternehmens in China ist das Renminbi Sweeping genehmigungspflichtig. Zwischen der Bank und den Unternehmen müssen Obergrenzen für Kapitalzu- und -abflüsse vereinbart werden, die nicht überschritten werden dürfen.

Nach Hongkong, Singapur und Großbritannien ist Deutschland das vierte Land, in dem HSBC den voll automatisierten RMB Cash Pool umgesetzt hat.

Kontakt

Dr. Christine Helbig
Telefon +49 211 910-1741
christine.helbig@hsbc.de

HSBC Trinkaus & Burkhardt AG ist eine führende kundenorientierte Geschäftsbank mit 230 Jahren Erfahrung. Sie ist Teil der weltweit operierenden HSBC-Gruppe. Mit über 2.650 Mitarbeitern ist die Bank neben der Zentrale in Düsseldorf an 12 Standorten in Deutschland präsent und hat Zugang zum Netzwerk der HSBC-Gruppe, einer der größten Banken weltweit. Zugleich ist Deutschland einer der wichtigsten Wachstumsmärkte, auf den sich die HSBC-Gruppe konzentriert. Die besondere Stärke der HSBC Trinkaus & Burkhardt AG liegt in der umfassenden Betreuung ihrer Kunden, der detaillierten Kenntnis der internationalen Märkte, insbesondere der Emerging Markets, sowie ihrer globalen Vernetzung, die es Kunden leicht macht, die Chancen auf den internationalen Märkten zu nutzen. Bei einer Bilanzsumme von 22,2 Mrd. Euro und 193,6 Mrd. Euro Funds under Management and Administration verfügt die Bank als Teil der HSBC-Gruppe mit "AA- (Stable)" über das beste Fitch-Rating einer privaten Geschäftsbank in Deutschland. Die Kernzielgruppen bilden Firmenkunden, institutionelle Kunden und vermögende Privatkunden.
(Alle Angaben zum 31. Dezember 2014)

Hinweise für Redaktionen:

Alle unsere Presse-Informationen finden Sie auf der Homepage www.hsbc.de/presse oder folgen Sie uns auf Twitter (@HSBC_DE_Presse)